

## NIEDERSCHRIFT

Gremium	Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales
Sitzungsnummer	AJKSS/018/2013 Öffentliche Sitzung
Sitzungsdatum	Montag, 25.11.2013
Sitzungsbeginn	18:00 Uhr
Sitzungsende	20:40 Uhr
Sitzungsort	Idstein, Altes Amtsgericht

### Teilnehmerliste

#### Vorsitzende

Frau Petra Ludwig

#### CDU-Fraktion

Frau Christa Engel

Herr Jens Rosam

Frau Dr. Petra Schneider

#### SPD-Fraktion

Herr Eberhard Munsch

Frau Sieglinde Kilb

(für Herrn Helmut Urban)

Herr Sebastian Vogel

Herr Jürgen Volkmar

#### FWG-Fraktion

Frau Karin Gänßler

Herr Andreas Ott

(für Herrn Stefan Gärth)

#### Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Herr Timo Müller

Herr Peter Swarovsky-Pergande

#### Vertreter des Magistrats

Herr Gerhard Krum

#### Mitglieder der Verwaltung

Herr Helmut Rinke

Herr Peter Werner

#### Schriftführer

Herr Michael Groß

#### ferner

3 Zuhörer

## Tagesordnung

1		Genehmigung der letzten Niederschrift
2		Wahl der oder des stellvertretenden Ausschussvorsitzenden
3	217/2013	Antrag der FWG-Fraktion betr. Netzwerk Gesunde Stadt
4	230/2013	Antrag der CDU-Fraktion betr. Spielplatz "Im Rauental"
5		Anträge der Fraktionen zum Haushalt 2014
5.1	224/2013	Sammelantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Idstein zum Haushaltsplanentwurf 2014
5.2	231/2013	Sammelantrag der CDU-Fraktion zum Haushaltsplanentwurf 2014
5.3	233/2013	Sammelantrag der SPD-Fraktion zum Haushaltsplanentwurf 2014
5.4	234/2013	Antrag der SPD-Fraktion zum Investitionsprogramm 2013-2017
5.5	235/2013	Antrag der SPD-Fraktion zum Haushaltssicherungskonzept 2014
5.6	241/2013	Antrag der FWG-Fraktion zum Haushaltssicherungskonzept 2014
5.7	189/2013	Haushaltsplan 2014
6		Mitteilungen des Magistrats
6.1	122/2013	Zuschüsse an Sportvereine nach den Sportförderungsrichtlinien
7		Sonstige Mitteilungen
8		Verschiedenes

Die Vorsitzende des Ausschusses, **Stadtverordnete Ludwig**, begrüßt die anwesenden Damen und Herren sowie die Besucher und eröffnet die Sitzung.

Zu Beginn der Sitzung wird an die Ausschussmitglieder die Drucksache 241/2013 Antrag der FWG-Fraktion zum Haushaltssicherungskonzept 2014 verteilt. Der Ausschuss ist einvernehmlich damit einverstanden, dass dieser Antrag unter TOP 5.6 in die Tagesordnung zur Beratung aufgenommen wird.

**Ausschussvorsitzende Ludwig beantragt**, dass zum Tagesordnungspunkt 5 die Sammelanträge der Fraktionen (Drucksache Nr. 224/2013, 231/2013, 233/2013, 234/2013, 235/2013 und 241/2013) in der Reihenfolge des von der Verwaltung vorgelegten Übersichtsblattes bearbeitet werden. Dem Antrag über die Vorgehensweise zur Bearbeitung der Tagesordnung wurde einvernehmlich zugestimmt.

## Protokollierung

1		<b>Genehmigung der letzten Niederschrift</b>
---	--	--

### Bemerkungen:

Die Niederschrift der letzten Sitzung wurde einstimmig genehmigt.

2	<b>Wahl der oder des stellvertretenden Ausschussvorsitzenden</b>
---	--

**Bemerkungen:**

Die SPD-Fraktion schlägt Herrn Jürgen Volkmar zur Wahl vor. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Herr Volkmar wird einstimmig bei Enthaltung des Betroffenen in das Amt des stellvertretenden Ausschussvorsitzenden gewählt. Herr Volkmar nimmt die Wahl an.

3	<b>217/2013</b>	<b>Antrag der FWG-Fraktion betr. Netzwerk Gesunde Stadt</b>
---	-----------------	---

**Bemerkungen:**

**Stadtverordneter Ott** erläutert den Antrag.

**Stadtverordnete Dr. Schneider** sieht aus der Sicht der CDU-Fraktion keine Notwendigkeit eines Beitritts, da die Stadt Idstein schon Partnerschaften mit z.B. Fresenius und Helios unterhält.

**Bürgermeister Krum** erklärt hierzu, dass er einen Beitritt zum Netzwerk Gesunde Stadt als durchaus sinnvoll ansieht. Was mit Gesundheitspolitik gemeint ist, muss erweitert werden. Die Stadt Idstein hat im fachärztlichen Bereich Nachholbedarf. Der zutreffend weitgefaste Gesundheitsbegriff der Ottawa-Charta verweist nicht nur auf die internationale (Mit-) Verantwortung, sondern auch auf lokale Möglichkeiten in den Bereichen Krankheitsvermeidung, Vermeidung der Verluste an Selbstbestimmung durch Krankheit, Nachsorge nach krankheitsbedingten Beeinträchtigungen und Selbständigkeit im Umgang mit krankheits- oder altersbedingten Beeinträchtigungen, Erhaltung von Gesundheit durch bewusste Ernährung und Bewegung sowie seelische Ausgeglichenheit.

Nach eingehender Beratung des Ausschusses stellt die Vorsitzende des Ausschusses, **Stadtverordnete Ludwig**, nachfolgendes zur Abstimmung:

**Beschluss:**

Der Magistrat wird gebeten, dem Netzwerk „Gesunde Stadt“ beizutreten (Kosten ca. 200.-€ pro Jahr).

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich zugestimmt

Ja: 8 Nein: 3 Enthaltung: 1

Tagesordnung II

4	<b>230/2013</b>	<b>Antrag der CDU-Fraktion betr. Spielplatz "Im Rauental"</b>
---	-----------------	---

**Bemerkungen:**

**Stadtverordneter Rosam** erläutert den Antrag.

**Stadtverordnete Gänßler** kann dem Antrag nicht zustimmen, da der Spielplatz nach ihren Erfahrungen öfters von Kindern genutzt wird.

**Stadtverordneter Volkmar** fragt nach dem Zustand des Spielplatzes.

**Bürgermeister Krum** teilt hierzu mit, dass der Kinderspielplatzes „Im Rauental“ seine Versorgungsfunktion für den Wohnbereiche Kirmsseweg, aber insbesondere für den unteren Taubenberg und die untere Seelbacher Straße nicht ausreichend erfüllen kann, da der Platz zu klein und deshalb unzureichend ausgestattet ist. Es besteht aber die Möglichkeit, die Fläche durch das angrenzende im städtischen Besitz befindliche Grundstück mehr als zu verdoppeln und infolge dessen den Platz zu attraktivieren. Diese Chance sollte genutzt werden.

**Herr Rinke** ergänzt hierzu, dass die dort befindlichen Geräte sich in einem tadelosen Zustand befinden und die Anlage gepflegt wird. Das gut ausgebaute Netz an Spielplätzen in Idstein sollte nicht verkleinert werden. Aus seiner Sicht ist es sinnvoll, die nachbarschaftliche Fläche als Erweiterung des vorhandenen Spielplatzes zu nutzen. Kinderspielplätze sollen aus dem Wohngebiet heraus fußläufig nach 400 Metern erreichbar sein. In Idstein-Kern zeigt sich hier eine Lücke an Spielplatzangebot in der Altstadt und im Bereich Altstadt/Seelbacher Straße. Eine Schließung des Kinderspielplatzes „Im Rauental“ würde diese Lücke ganz erheblich ausweiten.

**Stadtverordneter Ott** erklärt sein Unverständnis über den Antrag und möchte wissen wie der Spielplatz genutzt und angenommen wird.

Herr Rinke erklärt, dass eine Erhebung Anfang 2012 ergeben hat, dass der Spielplatz nur mäßig frequentiert wird. Die benachbarte im städtischen Besitz befindliche Fläche war ein früherer Tümpel, welcher inzwischen zugeschüttet wurde. Durch die Erweiterung des Spielplatzes mit dieser Fläche und der Ausstattung mit entsprechenden Geräten kann der Spielplatz attraktiver gestaltet werden.

Der Ausschuss empfiehlt der CDU-Fraktion die Umwandlung Ihres Antrages in einen Prüfantrag mit folgendem Wortlaut:

Der Magistrat wird gebeten, über die zukünftige Verwendung des Spielplatzes „Im Rauental“ durch eine Attraktivierung des Spielplatzes zu prüfen.

**Beschluss:**

Der Magistrat wird gebeten, die zukünftige Verwendung des Spielplatzes „Im Rauental“ durch eine Attraktivierung des Spielplatzes zu prüfen.

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig zugestimmt

Ja: 12 Nein: 0 Enthaltung: 0

5		<b>Anträge der Fraktionen zum Haushalt 2014</b>
5.1	<b>224/2013</b>	<b>Sammelantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Idstein zum Haushaltsplanentwurf 2014</b>
5.2	<b>231/2013</b>	<b>Sammelantrag der CDU-Fraktion zum Haushaltsplanentwurf 2014</b>
5.3	<b>233/2013</b>	<b>Sammelantrag der SPD-Fraktion zum Haushaltsplanentwurf 2014</b>
5.4	<b>234/2013</b>	<b>Antrag der SPD-Fraktion zum Investitionsprogramm 2013-2017</b>
5.5	<b>235/2013</b>	<b>Antrag der SPD-Fraktion zum Haushaltssicherungskonzept 2014</b>
5.6	<b>241/2013</b>	<b>Antrag der FWG-Fraktion zum Haushaltssicherungskonzept 2014</b>

**Bemerkungen:**

Es besteht Übereinstimmung im Ausschuss, die Sammelanträge der Fraktionen in der Reihenfolge des von der Verwaltung vorgelegten Übersichtsblattes aufzurufen.

Zu lfd. Nr. 13: Antrag der SPD-Fraktion betr.: Erläutern, woher die Steigerung kommt  
Die SPD-Fraktion erklärt aufgrund des Berichtes der Verwaltung den Antrag für erledigt.

Zu lfd. Nr. 14: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betr.: Streichen Mittel Neujahrskonzert (10.000,00 €)

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zieht Ihren Antrag aufgrund des Berichtes der Verwaltung zurück und wird in 2014 erneut darüber beraten.

Zu lfd. Nr. 15: Antrag der SPD-Fraktion betr.: Erhöhung des Ansatzes für Bücherbeschaffung 3.000,00 €

Der Ausschuss ist für die Anbringung eines Sperrvermerkes. Sollte ein Zuschuss in 2014 für die Anschaffung von Büchern gewährt werden, erfolgt eine Freigabe durch den AJKSS und der Ansatz kann um 3.000,00 € erhöht werden.

### **Beschluss:**

Der Ansatzes im Produkt 04.271.01, Position 13 „Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen“ Erhöhung des Ansatzes für Bücherbeschaffung in Höhe von 3000,00 € wird mit einem Sperrvermerk versehen. Bei Gewährung eines Zuschusses für 2014 kann eine Freigabe durch den AJKSS erfolgen und der Ansatz um 3000,00 € erhöht werden.

#### **Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich zugestimmt

Ja: 10 Nein: 1 Enthaltung: 1

Zu lfd. Nr. 16: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betr.: Frage: Was verbirgt sich hinter den Zuschüssen?

**Herr Werner** teilt auf Nachfrage mit, dass mit den Richtlinien Nr. 400 - Stadtrecht - die Kulturförder-Richtlinien gemeint sind.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen erklärt aufgrund des Berichtes der Verwaltung den Antrag für erledigt.

Zu lfd. Nr. 17: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betr.: Frage: Zusammensetzung und Empfänger

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen möchte von der Verwaltung noch eine Aufschlüsselung über die Seniorenarbeit erhalten, was bisher gemacht wurde und welche Aktivitäten im Einzelnen gemeint sind.

Nach Vorlage der Aufschlüsselung erklärt die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen den Antrag für erledigt.

Zu lfd. Nr. 18: Antrag der SPD-Fraktion betr.: Erläuterung, woher die Erträge kommen  
Die SPD-Fraktion erklärt aufgrund des Berichtes der Verwaltung den Antrag für erledigt.

Zu lfd. Nr. 19.: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betr.: Frage: Woher kommt der Zuwachs zum Vorjahr?

Die Fraktion Bündnis90/Die Grünen erklärt aufgrund des Berichtes der Verwaltung den Antrag für erledigt.

Zu lfd. Nr. 20.: Antrag der SPD-Fraktion betr.: Reduzierung -15.000,00 €

Der Ausschuss ist sich einig, dass der Antrag im Haupt- und Finanzausschuss beraten wird.

Zu lfd. Nr. 21.: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betr.: Frage: Wie steht es um den Zustand des Jugendbusses, werden Mittel benötigt?

**Bürgermeister Krum** teilt mit, dass der Bus im kommenden Jahr noch einzusetzen sei, sofern keine größeren Reparaturen auftreten. Danach muss jedoch in 2014 über die weitere Vorgehensweise entschieden werden.

**Herr Werner** ergänzt hierzu, dass eine Ersatzbeschaffung eines gleichwertigen Busses (incl. Umbaumaßnahmen) Kosten in Höhe von ca. 50.000,00 € verursachen wird.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen erklärt aufgrund des Berichtes der Verwaltung den Antrag für erledigt.

Zu lfd. Nr. 23.: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betr.: Frage: Wie ist der Sachstand zum Bolzplatz Nassau-Viertel, wo findet er sich im HH wieder?

**Bürgermeister Krum** erklärt hierzu, dass man den Eltern nicht überall im Stadtgebiet einen nahen Bolzplatz anbieten kann.

**Herr Rinke** ergänzt, dass durch die vorhandene Spielwiese oberhalb des Kindergartens Kinderwelt und die Aufstellung von zwei Bänken eine ausreichende Möglichkeit für aktive Bewegung gegeben ist.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen erklärt aufgrund des Berichtes der Verwaltung den Antrag für erledigt.

Zu lfd. Nr. 25.: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betr.: Frage: Was verbirgt sich hinter der „Unterhaltung der Sportstätten“ für 113.000 €?

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen erklärt aufgrund des Berichtes der Verwaltung den Antrag für erledigt.

Zu lfd. Nr. 31.: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betr.: Sperrvermerk: für Kulturbahnhof bis Gesamtkosten für Bau einschl. Außenanlagen und Unterhaltung sowie Nutzungskonzept beschlossen sind

Nach eingehender Diskussion stellt die **Ausschussvorsitzende Ludwig** den Antrag zur Abstimmung.

#### **Beschluss:**

Der Ansatz im Produkt 09.511.01, Position 18, „Stadtumbau“ wird mit einem Sperrvermerk für den Kulturbahnhof belegt, bis die Gesamtkosten für den Bau einschl. der Außenanlagen und der Unterhaltung sowie ein Nutzungskonzept beschlossen sind.

**Abstimmungsergebnis:**  
abgelehnt

Ja: 2 Nein: 10 Enthaltung: 0

Zu lfd. Nr. 48.: Antrag der SPD-Fraktion betr.: Erweiterung des Jugendtreffs Wörsdorf 165.000,00 €

Nach eingehender Diskussion stellt die **Ausschussvorsitzende Ludwig** den Antrag zur Abstimmung.

**Beschluss:**

Das Investitionsprogramm 2013-2017 (Seite 165-167 des Haushaltsplanes 2014, DS 18972013) wird wie folgt geändert:

Produktbereich	Jahr	Antrag	Betrag €
06.366.01	2016	Erweiterung des Jugendtreffs Wörsdorf	165.000,00

**Abstimmungsergebnis:**  
abgelehnt

Ja: 6 Nein: 6 Enthaltung: 0

Zu lfd. Nr. 50.: Antrag der SPD-Fraktion zum Haushaltssicherungskonzept 2014

**Stadtverordneter Vogel** beantragt die Einzelabstimmung. Der Ausschuss ist einvernehmlich damit einverstanden.

**Beschluss:**

Die laufende Nr. „7a“ wird wie folgt geändert:

In Zeile 2 wird „Nachmittagsbetreuung“ in „Betreuung der Schulkinder“ geändert.

**Abstimmungsergebnis:**  
mehrheitlich zugestimmt

Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 2

In Zeile 6 wird „Einstellung der Förderung“ in „Verlegung der Kosten auf den Rheingau-Taunus-Kreis und das Land Hessen“ geändert.

**Abstimmungsergebnis:**  
mehrheitlich zugestimmt

Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 2

Am Ende wird als neuer Satz angefügt „Das Ziel ist die Umwandlung in Ganztagschulen“

**Abstimmungsergebnis:**  
mehrheitlich zugestimmt

Ja: 6 Nein: 4 Enthaltung: 2

Zu lfd. Nr. 51.: Antrag der FWG-Fraktion zum Haushaltssicherungskonzept 2014

**Beschluss:**

Aus dem Haushaltssicherungskonzept wird der Punkt 7a (zukünftiger Verzicht auf Zuschüsse zur Schülerbetreuung) ersatzlos entfernt.

**Abstimmungsergebnis:**  
abgelehnt

Ja: 2 Nein: 8 Enthaltung: 2

Zu lfd. Nr. 52.: Antrag der SPD-Fraktion zum Haushaltssicherungskonzept 2014

**Beschluss:**

Die laufende Nr. „8“ wird wie folgt geändert:

Der letzte Satz „Als mittel- bzw. langfristiges Konsolidierungspotential ist vorgesehen, die Zuschusssumme kontinuierlich, erstmalig um 10% in 2015, zu reduzieren“ wird gestrichen.

Die Zahlen in den Spalten „2015“, „2016“ und „und später“ werden jeweils durch ein „X“ ersetzt.

**Beschluss:**

Abstimmungsergebnis:  
mehrheitlich zugestimmt

Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 1

5.7	189/2013	Haushaltsplan 2014
-----	----------	--------------------

**Bemerkungen:**

**Stadtverordneter Swarovsky-Pergande** vermisst im Haushaltsplan eine Liste für die Ortsbeiräte anhand der sie sehen können, welche Wünsche und Anträge Berücksichtigung gefunden haben.

**Herr Werner** sichert zu, dass entsprechende Listen von der Verwaltung noch den Ortsbeiräte zugehen werden.

6		Mitteilungen des Magistrats
---	--	-----------------------------

6.1	122/2013	Zuschüsse an Sportvereine nach den Sportförderungsrichtlinien
-----	----------	---

**Bemerkungen:**

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

7		Sonstige Mitteilungen
---	--	-----------------------

**Bemerkungen:**

keine

8		Verschiedenes
---	--	---------------

**Bemerkungen:**

keine

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, bedankt sich die **Ausschussvorsitzende Ludwig** für die unterjährig gute Zusammenarbeit, wünscht allen eine schöne Advents- und Weihnachtszeit und schließt die Sitzung. Im Anschluss lädt sie zu einem kleinen Imbiss ein.

Petra Ludwig  
Vorsitzende

Michael Groß  
Schriftführer